

## Neuer „Alter Rathausplatz“ – Onlineveranstaltung

Onlineveranstaltung am 28.09.23, 18.00 – 19.30 Uhr

### Protokoll



Moderation: Stefanie Ruschek, shr moderation

Protokoll: Caroline Walter, shr moderation



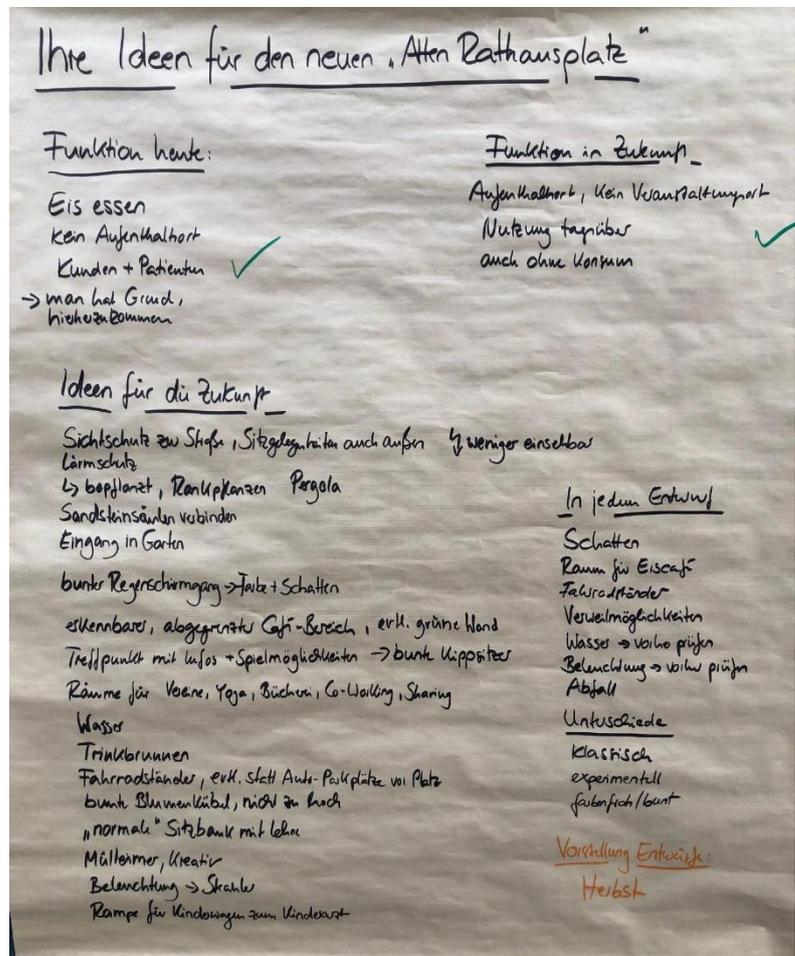
# 1. Begrüßung

Bürgermeister Martin Burlon begrüßt die Teilnehmenden der Online-Veranstaltung zur Vorstellung der Entwürfe für den Neuen Alten Rathausplatz. Er zeigt sich erfreut, dass sich so viele Bürger:innen bei der Ideen-Sammlung vorab beteiligt haben, sowohl digital als auch analog. Er weist nochmals darauf hin, dass die Entwicklung des Platzes über das Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ des Landes finanziert werden soll; das heißt, dass dieses Geld auch hierfür eingesetzt werden muss und nicht für andere Bereiche in der Stadt verwendet werden kann. Er dankt außerdem dem Landschaftsplanungsbüro LS<sup>2</sup>, das die Vorschläge der Bürger:innen in drei Entwürfe übersetzt hat. Wegen der Vielzahl der Vorschläge konnten allerdings nicht alle Ideen berücksichtigt werden.

Auch Stefanie Ruschek (shr moderation) begrüßt die Teilnehmenden und wird die Veranstaltung moderieren. Der heutige Abend soll der Vorstellung und Diskussion der Entwürfe dienen.

# 2. Ergebnisse der bisherigen Beteiligung

Melanie Großmann (Stadt Dreieich, Teamleitung Wirtschaftsförderung) stellt den Teilnehmenden die Ergebnisse der bisherigen Beteiligung vor. Den Anfang der Beteiligung bildete eine Ideenabfrage über die Plattform Slido im Juni. 138 Teilnehmer:innen beteiligten sich und brachten insgesamt 61 Ideen ein. Als Hauptthemen wurden mehr Grün, Sitzgelegenheiten, Schatten sowie Wasser genannt. Darüber hinaus fand am 10.7.2023 eine Veranstaltung auf dem Alten Rathausplatz statt, bei der gemeinsam Ideen gesucht wurden. Dabei wurden die Funktionen des Platzes heute und Ideen für die zukünftige Nutzung gesammelt (siehe Foto). In den folgenden Wochen entwickelte Angelique Jansen (beauftragtes Landschaftsplanungsbüro LS<sup>2</sup>) basierend auf diesen Anregungen die Entwürfe, die heute vorgestellt werden.



### 3. Vorstellung der drei Entwürfe: klassisch, bunt, experimentell

Angelique Jansen (LS<sup>2</sup>) stellt die drei Entwürfe vor. Sie weist vorab darauf hin, dass es in den Entwürfen um die Raumwirkung und Platzaufteilung geht und bisher nicht um kleinteilige Aspekte.

#### Entwurf klassisch



Zentraler Teil des klassischen Entwurfs ist eine berankte Pergola mit Pflanzkübeln. Die Hälfte des Platzes wird durch einen begrünten Sichtschutz von der Straße abgetrennt; zusätzlich wird die Treppe an dieser Stelle begrünt. Die Abtrennung soll als Sichtschutz dienen und den Lärm der Straße minimieren. Der Blick auf das Eiscafé bleibt von der Straße her uneingeschränkt und unbebaut; der Eiscafébereich ist in seiner Größe beliebig erweiterbar. Der Entwurf sieht unterschiedliche Sitzbänke vor (z.B. mit und ohne Armlehne, Inklusionsbank, etc.). Ein kleines Spielelement für Kinder ist an der Seite des Platzes, die an den Kinderarzt angrenzt, geplant. Der Platz soll für alle Altersgruppe kleine Anreize zur Bewegung geben. Die Pergola wird durch Pflanzkübel, Hochbeete sowie einen Baum im Kübel ergänzt. Im linken Bereich des Platzes sind Fahrradständer geplant, die von der Seitenstraße her zugänglich sein werden. Ein weiterer Eyecatcher soll eine Hollywoodschaukel an der Abgrenzungswand zur Straße sein.

## Entwurf bunt



Das zentrale Thema des zweiten Entwurfs ist die bunte Gestaltung des sonst grau gepflasterten Platzes. Die optische Raumtrennung zwischen Konsum- und konsumfreien Bereich soll hier durch drei Holzdecks in der Mitte des Platzes erreicht werden. Bunte Kippsitze in verschiedenen Größen, verteilt auf dem Platz, dienen als Sitzgelegenheiten. Auch hier ist eine grüne Einrahmung geplant mit Abtrennung zur Straße und Hollywoodschaukel, allerdings ohne Begrünung der Treppe. Im linken Bereich sind außerdem raumbildende und schattenspendende Gehölze geplant.

## Entwurf experimentell



Platz am alten Rathaus Dreieich Spandling  
Entwurfsvariante N° 3 Experimentell 18.09.2023



Platz am alten Rathaus Dreieich Spandling  
Perspektive N° 1 zu Entwurf 3 21.09.2023



Platz am alten Rathaus Dreieich Spandling  
Perspektive N° 2 zu Entwurf 3 17.09.2023



Der experimentelle Entwurf sieht einige besondere Eyecatcher vor. Im linken Bereich ist ein barrierefreies Karussell geplant. Barrierefrei bedeutet hier, dass das Karussell ebenerdig und so für jeden zugänglich ist. Die Farbe des Dachs ist frei wählbar. Eine weitere Besonderheit dieses Entwurfs ist ein kleines „Grünes Zimmer“, zur Straße hin bepflanzt und zum Platz hin offen. Auch hier ist der gesamte Platz von Pflanzen eingerahmt. Auch in diesem Entwurf ist der Bereich des Eiscafés beliebig erweiterbar. In der Mitte des Platzes sind eine Gestaltung mit Bäumen in Kübeln sowie Sitzmöglichkeiten zur optischen Trennung der Bereiche und als Schattenspende geplant.

Untenstehend finden sich mögliche Ausstattungselemente für den Platz. Hierbei handelt es sich ausschließlich um Beispiele und genauere Abstimmungen sind noch zu einem späteren Augenblick möglich.

### Beispiele Ausstattungselemente



Platz am alten Rathaus Dreieich Sprendlingen 

## 4. Fragen und Kommentare

### Fragen

#### Wie viele Seniorenbänke sind im Verhältnis zu den normalen Sitzbänken geplant?

Aufgrund der beschränkten Platzfläche werden ungefähr fünf Bänke in unterschiedlichen Typen aufgestellt. Voraussichtlich wird davon eine Seniorenbank aufgestellt, mit erhöhter Sitzfläche und Armlehnen. Alle Bänke können aber natürlich von allen Personen genutzt werden.

#### Ist es tatsächlich möglich, die Bäume im Kübel auf die gezeigte Höhe wachsen zu lassen?

Ja, die Bäume können in den Kübeln groß werden.

#### Wird es an der Hollywoodschaukel eine Sicherung für Kinder geben?

Die Hollywoodschaukel ist, im Gegensatz zu einer Spielplatzschaukel, in ihrer Auslenkung beschränkt. Sicherungsvorkehrungen sind daher nicht geplant. Denkbar wäre aber beispielsweise ein Holzbelag unter der Schaukel anstelle des Pflasterbodens.

#### Ist eine Kombination der Entwürfe 1 und 2 möglich, z.B. Pergola und Holzelemente?

Planerisch ist alles möglich, es muss letztendlich aber auch finanziert, unterhalten und gewartet werden können. Die Machbarkeit wird durch das Planungsbüro und von Seiten der Stadt noch geprüft.

### **Kann ein Trinkbrunnen gebaut werden?**

Hier werden die baulichen Möglichkeiten aktuell mit den Stadtwerken geprüft.

### **Ist ein Schild geplant, das darauf hinweist, dass der Platz öffentlich ist und keinem Konsumzwang unterliegt?**

Die Entwürfe sind gestalterisch so entwickelt, dass der Platz von der Straße her einsehbar ist. Erfahrungsgemäß wird ein solcher Raum als öffentlich wahrgenommen.

### **Könnte auch ein Pergola-Element entnommen und dafür ein Baum gepflanzt werden?**

*Die Frage wird ggf. seitens LS<sup>2</sup> im Nachgang auf Machbarkeit geprüft – dies hängt von den weiteren Beteiligungsergebnissen ab.“*

## **Kommentare**

- Mit dem Dr.-Walter-Lübcke-Platz wurde in Dreieich bewusst ein Platz geschaffen, der offen auf die Straße hinausgeht. Am Rathausplatz wird bewusst die Offenheit durch die Begrünung gehindert. Hier wird der Platz, der noch in einer Beziehung zum Straßenraum steht, wieder abgegrenzt.
- Besonders die Offenheit des ersten Entwurfs wird als gut empfunden. Aus Anwohner:innenperspektive ist eine Bepflanzung und leichte Abtrennung zur Straße sehr erwünscht. Eine Begrünung und Beschattung über die Pergola erscheint hier am sinnvollsten.
- Was bezüglich der Beschattung beachtet werden muss: Durch den Bau der Neuen Mitte ist weniger Luftzug vorhanden. Daher scheint die Beschattung mit der Pergola sinnvoller als die Beschattung mit Bäumen.
- Bäume scheinen besonders wichtig, damit die Temperatur erträglich bleibt. Die Verdunstung der Baumkrone ist nicht unerheblich und höher als bei der Pergola.
- Es wäre schön, wenn wenigstens ein Holzelement aus Entwurf 2 in den Entwurf 1 integriert werden könnte, um die Fläche aufzulockern.

## **5. Abstimmung und weiteres Vorgehen**

Die Teilnehmenden der Onlineveranstaltungen stimmen zu gleichen Teilen für Entwurf 1) klassisch und Entwurf 2) bunt (5 Stimmen je Entwurf). Einige der Teilnehmenden fanden es schwer, sich für einen Entwurf zu entscheiden und würden eine Kombination aus den Entwürfen 1 und 2 bevorzugen. Niemand aus dem Teilnehmendenkreis möchte, dass der Platz nicht umgestaltet wird.

Frau Großmann gibt einen Überblick über den weiteren Verlauf des Projekts:

- Am 29.09.2023 werden die Entwürfe auf die Website der Stadt gestellt und eine Abstimmung ermöglicht. Die Abstimmung bleibt bis zum 15.10.2023 online.
- Auch am Stadtfest am 03.10.2023 werden die Entwürfe präsentiert und es wird eine Abstimmung vor Ort möglich sein.
- Ab dem 04.10.2023 werden die Entwürfe im Rathaus ausgestellt.

Anschließend werden die Vorschläge seitens der Stadt geprüft und Ende Oktober vorgestellt.

Herr Burlon bedankt sich bei allen Teilnehmenden und schließt die Onlineveranstaltung